

beitsvorgang vollzieht sich in der Weise, daß vor und hinter dem Plattenprägewerk je eine Frau sitzt, wobei z. B. neben der vorne befindlichen Frau ein Stoß des zu prägenden Papiers liegt. Ein Bogen Papier wird bei einfacher Prägung auf den Prägedeckel gelegt, worauf beide zusammen durch die Walzen laufen gelassen werden, und zwar in der Maschinenlaufrichtung des Roh-

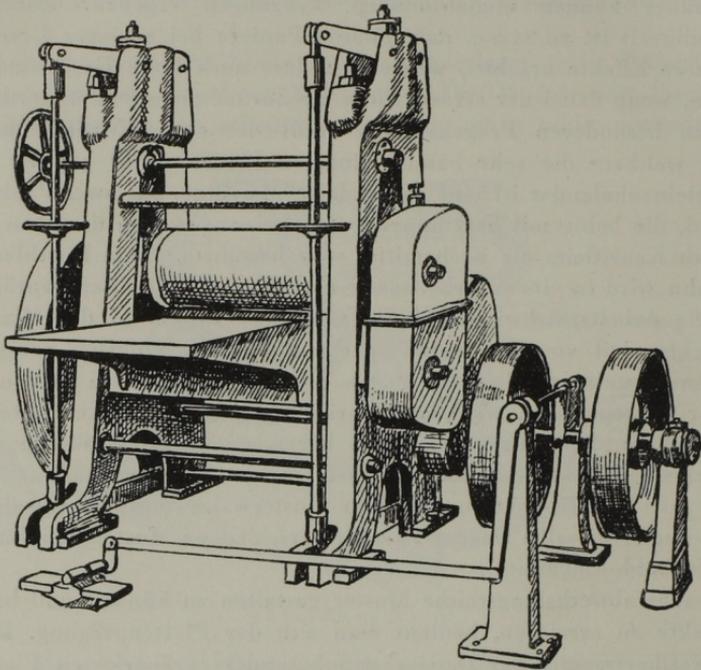


Abbildung Nr. 84

papieres. Die zweite Frau nimmt das geprägte Papier ab, legt es seitwärts auf einen Stoß und gibt den Deckel über die Maschine der vorderen Frau wieder zurück, während diese schon wieder ein neues Papierblatt auf einen anderen Deckel derselben Prägung gelegt hat. Bei Ausführung sog. doppelter Prägungen wird ein Papierblatt zwischen zwei Deckel gelegt. Diese Art der Arbeit ist sehr anstrengend, weshalb schon deshalb die Formatgrößen in obangeführten Dimensionen gehalten werden. Bei einfacher Plattenprägung und 70 cm breiten Maschinen wird ein Deckel- und Papiergewicht von 1—1½ kg bei einfacher und etwa 3,5 kg bei doppelter Prägung hin und her bewegt. Als Platten finden solche aus Zelluloid, und zwar für ein Papierformat von 70 × 100 cm in der Größe von 76 × 106 cm und 1,5 mm Stärke Anwendung. An Stelle von Zelluloid hat sich auch der deutsche Kunststoff Astrolon sehr